

Der Corporate M Sustainable (Tranche I: WKN A1JSWX, Retail Tranche R: WKN A1143P, Tranche B: WKN A2P37H) ist ein Fonds, der in Unternehmensanleihen investiert. Ziele der Anlagepolitik sind die Erwirtschaftung angemessener Erträge und ein möglichst langfristiger Wertzuwachs. Bevorzugt werden dabei Euro-Anleihen familiengeführter Gesellschaften oder von Firmen, an denen eine Unternehmerfamilie bzw. eine Familienstiftung beteiligt ist.

Es dürfen nur Wertpapiere von Emittenten erworben werden, die nicht gegen die ESG-Kriterien („Environment Social Governance“) des ethisch-nachhaltigen Wirtschaftens gemäß den Anlagegrundsätzen der BANK IM BISTUM ESSEN eG verstoßen. Diese Anlagegrundsätze bedeuten, dass einzelne Industrien, Länder und Unternehmen bei den Investitionsentscheidungen ausgeschlossen werden können. Vor allem aber werden die Investitionen anhand von Positivkriterien (wie z.B. der Umsetzung von Umweltstrategien) und Negativkriterien (wie z.B. Umsätze von mehr als 5 Prozent durch die Produktion von Alkohol) getroffen. Der Fonds hält die Ausschlusskriterien der Paris-Aligned Benchmark ein. Neben sozialen und ökologischen Kriterien (z.B. keine Atomenergie oder Kinderarbeit) finden auch traditionelle finanzielle Faktoren bei der Titelauswahl Berücksichtigung. Ein Überblick über die zugrunde liegenden Kriterien ist unter [www.bib-fairbanking.de/nachhaltigkeit/nachhaltige-geschaeftspolitik/anlagegrundsaeetze.html](http://www.bib-fairbanking.de/nachhaltigkeit/nachhaltige-geschaeftspolitik/anlagegrundsaeetze.html) einsehbar. Der Fonds tätigt mehr als 50 Prozent nachhaltige Investitionen im Sinne der Offenlegungsverordnung (Art. 2, Abs. 17 SFDR).

Durch eine breite Diversifikation im Portfolio (Emittenten, Laufzeiten, Branchen, Rating) und ein aktives Portfolio- und Risikomanagement bietet der Rentenfonds mittel- bis langfristigen Anlegern ein attraktives Chance-Risiko-Profil. Der Fokus liegt auf Anleihen guter Bonität. Anleihen, die über ein Rating verfügen, müssen mindestens mit B- bewertet werden. Der Fonds kann bis zu 20 % des Anlagevermögens auch in Anleihen investieren, die nicht geratet sind. Das Durchschnittsrating soll BBB- nicht unterschreiten.

## Marktkommentar 30.12.2025-31.03.2026

Der Krieg im Nahen Osten ab Ende Februar dominierte im ersten Quartal 2026 die globalen Finanzmärkte, da – historisch betrachtet – Störungen der Ölversorgung eine erhöhte Volatilität über alle Anlageklassen hinweg ausgelöst hatten. Als der Brent-Rohölpreis auf über 118 USD pro Fass stieg, schwankten die Märkte deutlich zwischen Inflations- und/oder Rezessionsängsten sowie Optimismus im Zusammenhang mit den neuesten Schlagzeilen zu Friedensgesprächen bzw. entsprechenden Social-Media-Veröffentlichungen. Die US-Notenbank (Fed) beließ die Leitzinsen im März unverändert, während die Märkte für das laufende Jahr weniger Zinssenkungen einpreisten, als vor Ausbruch des Krieges erwartet worden war. Die EZB und die Bank of England (BoE) signalisierten ebenfalls einen vorsichtigen, datengetriebenen Ansatz für weitere geldpolitische Anpassungen inklusive Zinserhöhungen, aufgrund der stärkeren Abhängigkeit der europäischen Wirtschaft von Öl- und Gasimport.

Nach einem starken Jahresauftakt bis Ende Februar gaben die globalen Rentenmarktindizes aufgrund der geopolitischen Volatilität im Nahen Osten im März nach und beendeten das Quartal je nach Region und Umrechnungswährung leicht im negativen oder positiven Bereich. Der Bloomberg Global Aggregate Bond Index erzielte eine Rendite von -1,07 % in USD (0,84 % in EUR). Der stärker auf Europa ausgerichtete Bloomberg Euro Aggregate Bond Index entwickelte sich hingegen etwas schwächer und gab um 0,64 % in EUR nach.

US-Staatsanleihen mit zehnjähriger Laufzeit beendeten das Quartal mit einer Rendite von 4,34 % (gegenüber 4,19 % zum Ende des Vorquartals), während die Rendite zweijähriger Treasuries von 3,47 % auf 3,79 % anstieg. Die Zinskurve flachte ab, da die Renditen am kurzen Ende der Kurve – insbesondere im zweijährigen Laufzeitenbereich – stärker stiegen als am langen Ende.

Treiber dieser Entwicklung waren Annahmen über den inflationären Effekt des starken Anstiegs der Energiekosten; während der lange Laufzeitenbereich stärker darauf fokussiert war, über den Inflationseffekt hinwegzublicken und die kürzeren Zinssätze von der Erwartung der entsprechenden Zentralbankreaktion.

Die Veränderung der Renditen deutscher Staatsanleihen fiel stärker aus als bei US-Treasuries, was die höhere Sensitivität Europas gegenüber Energiepreisen widerspiegelt. Die Rendite zweijähriger Schatzanleihen stieg um 47 Basispunkte, während die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen um 11 Basispunkte zulegte. Der geringere Anstieg am langen Ende im Vergleich zu den USA reflektiert die Erwartung einer stärkeren rezessiven Wirkung auf die deutsche Wirtschaft als auf die der USA. Die Marktpreisbildung zum Quartalsende implizierte eine Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe von etwas über 3 %.

Die Europäische Zentralbank (EZB) hielt den Einlagenzins im gesamten ersten Quartal unverändert bei 2 %. Gleichzeitig bekräftigte sie ihren sitzungsabhängigen, datengetriebenen geldpolitischen Ansatz. Die Inflation im Euroraum stieg gegen Ende des Quartals infolge höherer Energiepreise an: Die jährliche Gesamtinflation (HVPI) erhöhte sich auf 2,5 %, während die Kerninflation (Inflation ohne Energie und Nahrungsmittel) zum Quartalsende auf 2,3 % zurückging.

In den europäischen Kreditmärkten weiteten sich die Spreads von Investment-Grade-Anleihen im ersten Quartal um 19 Basispunkte auf 97 Basispunkte aus, nachdem sie zu Beginn des Quartals bei 78 Basispunkten gelegen hatten. Im High-Yield-Segment kam es zu einer deutlich stärkeren Spreadausweitung: Die Spreads stiegen im Quartalsverlauf um 62 Basispunkte – von 278 Basispunkten Anfang Januar auf 345 Basispunkte zum Quartalsende. Trotz dieser Entwicklung bleiben die Kreditspreads im historischen Vergleich weiterhin eng.

Laut S&P Global lag die Ausfallquote im High-Yield-Segment im Februar bei 3,9 % in den USA (nach 3,8 % im Januar) und bei 3,2 % in Europa (nach 3,7 % im Januar). Die Ratingagentur erwartet bis Ende 2026 Ausfallraten von 3,75 % in den USA und 3,25 % in Europa. Im pessimistischen Szenario steigen diese Werte im selben Zeitraum auf 4,75 % in den USA bzw. 4,5 % in Europa.

## Fondskommentar 30.12.2025-31.03.2026

Das erste Quartal des Jahres begann mit erheblicher Emissionstätigkeit und ebte mit dem Angriff auf den Iran im März deutlich ab. Für den Corporate M Sustainable haben wir in beiden Phasen an einigen Zeichnungen teilgenommen.

Cellnex (XS3267907965, Kupon 3%, fällig 2031): Der Telekommunikationsinfrastrukturkonzern Cellnex Telecom wird durch eine klassische börsennotierte Governance-Struktur mit einem breit diversifizierten Aktionariat gesteuert. Der Konzern ist im Bereich der drahtlosen Telekommunikationsinfrastruktur tätig und agiert als neutraler Betreiber von Mobilfunkstandorten und Konnektivitätslösungen. Die Geschäftstätigkeit ist überwiegend europäisch ausgerichtet und verteilt sich auf mehrere Kernmärkte, darunter Frankreich, Italien, Spanien, das Vereinigte Königreich und Polen. Das Geschäftsmodell ist kapitalintensiv und langfristig ausgelegt und hat sich als stabil erwiesen, was sich in einer konstanten Investment-Grade-Bewertung von S&P und Fitch (jeweils BBB-) widerspiegelt. Die Kapitalstruktur ist durch einen Leverage von 58 %, eine Eigenkapitalquote von rund 35 % sowie ein Net Debt / EBITDA-Verhältnis von 6,4x gekennzeichnet. Die Familie Benetton ist über Edizione noch immer signifikanter Ankeraktionär (knapp 10%), aber nicht mit maßgeblichem Einfluss.

Elis (FR0014016ZV3, Kupon 3,875 %, fällig 2032) ist ein französisches Dienstleistungsunternehmen und bietet Kreislaufdienstleistungen an. Das Unternehmen vermietet und reinigt Textil- und Hygieneartikel wie Arbeitskleidung, Bettwäsche, Luftreiniger, Trockner, persönliche Schutzausrüstung, automatische Spender, Matten, Mopps, Getränkeautomaten, Verbrauchsmaterialien und Zubehör. Elis bedient weltweit die Bereiche Gesundheitswesen, Gastgewerbe, Industrie und Handel. Zum Jahresende 2025 wies Elis S.A. bei einer Bilanzsumme von rund 9,57 Mrd. € ein Eigenkapital von ca. 3,81 Mrd. € aus, was einer Eigenkapitalquote von knapp 40 % entsprach. Die Ratingagentur Moody's bewertet Elis mit Baa3. Das Unternehmen ist zu 80% in Streubesitz, allerdings hält die brasilianische Bankiersfamilie Moreira Salles 18% der Aktien und einen Aufsichtsratssitz und nimmt so maßgeblich Einfluss.

Weitere Neuerwerbungen waren:

L'Oreal: fällig 2032, Kupon 2,875 %, S&P: AA, Moody's: Aa1

Public Property Invest AS: fällig 2031, Kupon 4,125 %, S&P: BBB-, Fitch: BBB-

Koninklijke KPN N.V.: fällig 2034, Kupon 3,5 %, S&P: BBB, Fitch: BBB

Vestas Wind Systems A/S: fällig 2033, Kupon 3,75 %, Moody's: Baa2

Danfoss: fällig 2033, Kupon 3,75 %, Moody's: Baa1

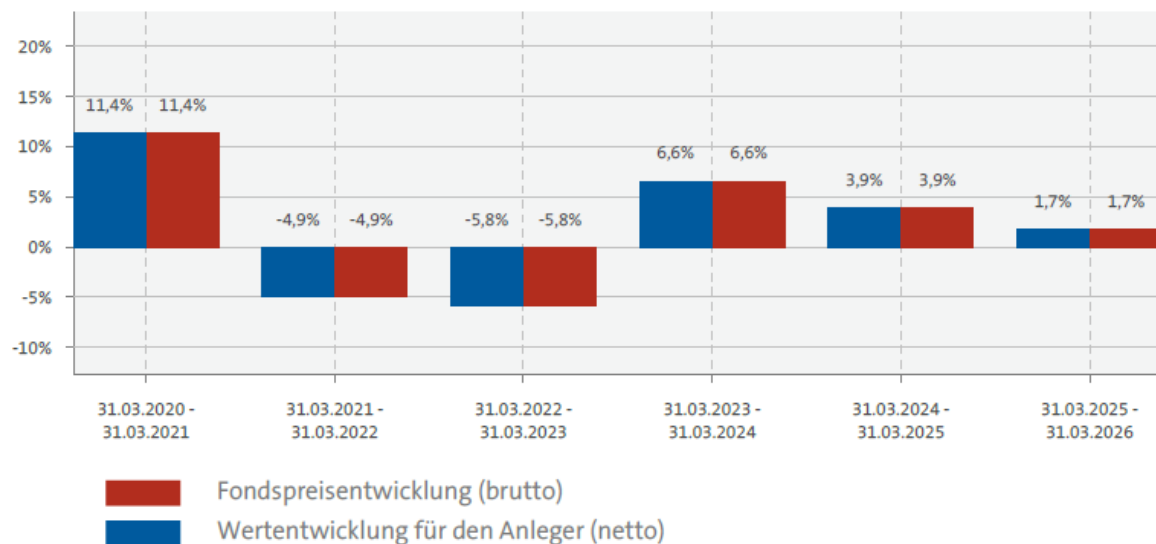
## Wertentwicklung per 31.03.2026

Die Anteilsklasse (I) des Corporate M Sustainable hat während der letzten 3 Monate 1,11 % an Wert verloren, auf 12-Monatssicht dagegen 1,72 % gewonnen. Die Tranche (R) verlor im 1. Quartal 1,19 %, in den letzten 12 Monaten betrug die Performance +1,41 %. Die Anteilsklasse (B) sank im letzten Quartal analog zu den anderen Anteilsklassen um 1,17 %. Ihre Performance betrug über die zurückliegenden vier Quartale +1,50 %.

## Indexierte Wertentwicklung seit Auflegung\* (bis 31.03.2026)



## Historische Wertentwicklung\*



## Wertentwicklung kumuliert\* (bis 31.03.2026)

	LFD. JAHR	1 MONAT	3 MONATE	1 JAHR	3 JAHRE	5 JAHRE	SEIT AUF- LEGUNG	3 JAHRE P.A.	5 JAHRE P.A.
Fonds	-1,11 %	-2,51 %	-1,11 %	+1,72 %	+12,67 %	+0,88 %	+24,44 %	+4,05 %	+0,17 %

\*Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode. Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt die auf Fondsebene anfallenden Kosten (z. B. Verwaltungsvergütung), ohne die auf Anlegerebene ggf. anfallenden Kosten (z.B. Ausgabeaufschlag oder Depotkosten) einzubeziehen. Solche individuellen Kosten auf Anlegerebene würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. In der Nettowertentwicklung wird der derzeit gültige Ausgabeaufschlag im ersten Betrachtungszeitraum berücksichtigt. Typisierte Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000,- EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 0,00 % muss er dafür einmalig bei Kauf 0.00 EUR aufwenden bzw. es steht nur ein Betrag von 1.000,00 EUR zur Anlage zur Verfügung. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank. **Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.**

## Kennzahlen per 31.03.2026

Fondsvolumen:	22,5 Mio. EUR
Anteilspreis:	91,56 EUR Tranche (I) 93,44 EUR Tranche (R) 92,28 EUR Tranche (B)
Ø Kupon:	3,13%
Ø Rendite:	3,88%
Ø Mod. Duration (nur Renten):	4,50
Ø Mod. Duration (gesamt):	4,44
Ø Rating:	BBB+/BBB
Ø MSCI ESG Rating:	A

## Die 10 größten Positionen des Fonds per 31.03.2026

	Name	Land	% des Vermögens
1.	Orsted A/S EO-Med.-Term Notes 2017(17/29)	Dänemark	3,31%
2.	Motability Operations Grp PLC EO-Medium-Term Notes 23(23/31)	Großbritannien	2,75%
3.	EUROGRID GMBH MTN.24/34	Deutschland	2,67%
4.	Bertelsmann SE & Co. KGaA EMTN Reg.S. v.25(2033)	Deutschland	2,54%
5.	4,000% GROEP BRUSSEL LAMBERT	Belgien	2,25%
6.	Eutelsat S.A. EO-Bonds 2019(19/27)	Frankreich	2,23%
7.	FRESE.MED.CARE MTN 25/28	Deutschland	2,22%
8.	H.LUNDBECK 25/29 MTN	Dänemark	2,21%
9.	Symrise AG Reg.S. v.20(2027)	Deutschland	2,21%
10.	DT.TELEKOM MTN 25/32	Deutschland	2,19%

## Renten nach Restlaufzeit zum 31.03.2026

